

Gesang und Gitarre



Irmelin Sloman,

Sopran

Hans-Werner Huppertz,

Gitarre

Konzert

Europäische Lieder aus
verschiedenen Epochen

Zeit

Sonntag,
28. Sept. 2003
Schloßkapelle
20.00 Uhr

Musik für Johann Wilhelm von der Pfalz

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

Concerto a quattro d-Moll
Adagio – Allegro – Largo – Allegro

Francesco Antonio Bonporti
(1672 – 1749)

Inventione Nr. 1 op.10
Cantabile – Aria: Allegro – Giga:
Allegro – Rezitativo
Bizarria: Andante

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

Concerto a quattro D-Dur
Con contento – Allegro – Largo – Presto

Arcangelo Corelli
(1653 – 1713)

Concerto Grosso Nr. 2 F-Dur
Vivace, Allegro, Adagio, Vivace, Allegro –
Allegro – Grave – Andante largo –
Allegro

Arcangelo Corelli
(1653 – 1713)

Concerto Grosso Nr. 9 F-Dur
Largo – Allegro – Vivace – Gavotta –
Adagio – Vivace

Pietro Locatelli
(1695 – 1764)

Triosonate G-Dur
für zwei Flöten oder Violinen
und b.c.
Largo – Andante – Allegro – Allegro

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Triosonate D-Dur
für Flöte, Violine und b.c.
Allegro – Andante – Allegro

Ensemble „musica solare“



Schloßkonzerte



"Ein bißchen Sonnenkönig spielen..." – das muß Johann Wilhelm, Kurfürst zu Pfalz-Neuburg und Herzog von Kleve, Jülich und Berg, vorgehabt haben, als er seine Residenz Düsseldorf zu einem Kunst- und Musikzentrum ersten Ranges aufbaute. In den Jahren seiner Regentschaft von 1690 - 1716 verstand er es, durch eine großzügige Kulturpolitik einige der bedeutendsten Künstler seiner Zeit an sich zu ziehen: darunter Corelli, Händel, Veracini. Der musikliebende und -ausübende Fürst wurde als Mäzen ein wichtiger Förderer der Kunst und gleichzeitig Widmungsträger zahlreicher Hauptwerke der Epoche, z.B. der Concerti Grossi op. 6 von A. Corelli.

Das Ensemble "musica solare" entfaltet in diesem Themenprogramm erneut den flüchtigen Glanz des "rheinischen Barock".

Darja Großheide, Traversflöte/Blockflöten.

studierte von 1987 bis 91 am Conservatorio Pollini in Padua Blockflöte bei S.Balestracci (Dipl.1994), von 1991 bis 93 am Conservatorium Maastricht bei J.Minis (Dipl.1993) und an der MHS Köln bei Prof. M. Zimmermann (1994 künstlerische Reife). Neben der blockflötistischen Ausbildung widmete sie sich der Traversflöte und wurde zunächst von M.Zimmermann, dann von M.Sandhoff und schließlich von K.Kaiser an der MHS Frankfurt unterrichtet. Interpretationskurse u.a. bei W.van Hauwe, K.Boeke, P.Memmelsdorf, H.Tol, G.Garrido, B.Kuijken und M.Roth. D. Großheide spielt in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen und Barockorchestern.

Gabriele Nußberger, Barockvioline,

studierte an der MHS Stuttgart Orchestermusik. Sie war Mitglied der Württembergischen Philharmonie und spezialisierte sich bei A. Bury in London auf Barockvioline. Zahlreiche Meisterkurse im

*Darja Großheide,
Flöten*

*Gabriele Nußberger,
Violine*

*Robert Nikolayczik,
Violoncello*

*Willi Kronenberg,
Cembalo*

Konzertzeit

Werke von:

F. G. Händel, F. A. Bonporti,

A. Corelli, P. Locatelli und

A. Vivaldi.

Frederico García Lorca
(1899 – 1936)

Siete Canciones Espanolas Antiguas
- für Gesang und Gitarre

John Dowland
(1563 – 1625)

Fünf altenglische Lautenlieder
Come Again! Sweet Love Doth Now Invite
Flow, My Tears
Say, Love If Ever Though Didst Find
If My Complaints Could Passions Move
Fine Knacks For Ladies

Mátyás Seiber
(1905 – 1960)

Vier mittelalterliche französische Volkslieder
- für Gesang und Gitarre
Réveillez-vous
J'ai descendu
Le rossignol
Marguerite, elle est malade

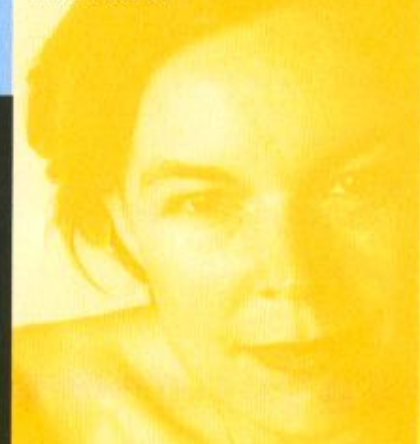
Franz Schubert
(1797 – 1828)

Fünf ausgewählte Lieder
- bearbeitet für Gesang und Gitarre
Der Wanderer (Georg Philipp Schmidt)
Der Tod und das Mädchen (Matthias Claudius)
Nachtstück (Johann Mayrhofer)
An die Musik (Franz von Schober)
Ständchen (Ludwig Rellstab)

Enrique Granados
(1867 – 1916)

Seis Tonadillas nach Gedichten von F.Periquet
- in der Transkription für Gesang und Gitarre
von Jörg Falk

Irmelin Sloman



Sonntag,

19. Okt. 2003

Schloßkapelle

20.00 Uhr